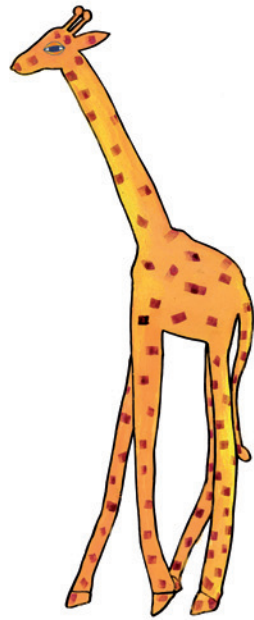


Ausbildung Gewaltfreie Kommunikation

Unterstützt durch Kundalini Yoga und Meditation

JAHRESTRaining 2014 / 2015

„Die Welt erschaffen,
in der wir leben wollen.“



HAMBURGER INSTITUT FÜR
Gewaltfreie Kommunikation
www.higfk.de

„Die wichtigste Regel unseres Trainings lautet:
Erst Empathie, dann Richtigstellung.“

Marshall Rosenberg, Begründer der Gewaltfreien Kommunikation

DIE AUSBILDUNG TRÄGT DAZU BEI,

- die innere Haltung der GfK zu entwickeln,
- Sicherheit in der Anwendung der GfK zu finden,
- Selbstfürsorge als Bereicherung zu erleben,
- Selbstverantwortung zu übernehmen,
- eigenes Kommunikations- und Konfliktverhalten zu erkennen und bei Bedarf zu verändern,
- aus der inneren Freiheit heraus zu handeln,
- anderen auf Augenhöhe zu begegnen,
- Konflikte zu deeskalieren und als Veränderungschance zu begreifen,
- Dialogfähigkeit zu entwickeln,
- Einvernehmliche Lösungen zu finden,
- Gelassenheit in herausfordernden Alltagssituationen zu bewahren,
- eine respektvolle Haltung allen gegenüber einzunehmen,
- zum Frieden in der Welt beizutragen.

AUSBILDUNGSLEITUNG



Simran K. Wester

Zertifizierte Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation [CNVC]
Lehrerin und Ausbilderin Kundalini Yoga [KRI/3HO Dtl.]
2. Staatsexamen Germanistik, Geografie und Pädagogik



Helga Hentschel

Zertifizierte Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation [CNVC]
Lehrerin Kundalini Yoga [KRI/3HO Dtl.]
Grund- und Hauptschullehrerin

Die Ausbildung wird unterstützt durch qualifizierte
AssistentInnen sowie Gast-DozentInnen.

Foto: Simran K. Wester: Jörg Schifke

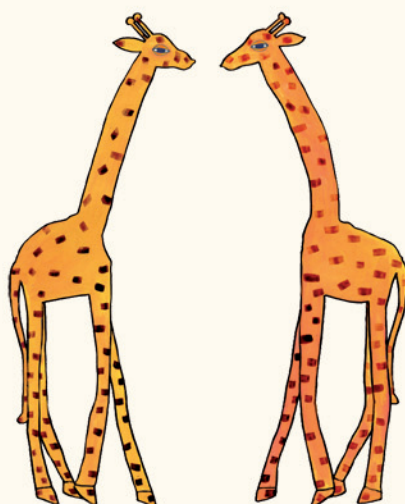
ZIELGRUPPEN

- Menschen, die die Kommunikation in ihrem beruflichen und privaten Umfeld verbessern möchten
- Menschen, die die GfK intensiver in ihr Leben integrieren möchten
- Menschen, die eine Zusatzqualifikation für ihre berufliche Tätigkeit erwerben wollen
- Menschen, die GfK-TrainerInnen werden wollen

Die Ausbildung ist als Baustein für die Zertifizierung durch das Center for Nonviolent Communication [CNVC] anerkannt. Sie besteht aus vier Modulen mit je fünf Tagen. Jedes Modul umfasst 30 Zeitstunden. Der Gesamtumfang der Ausbildung beträgt 120 Zeitstunden. Die Angebote zu Kundalini Yoga und Meditation finden außerhalb der Unterrichtszeit statt und sind als unterstützende Ergänzung gedacht.

VORKENNTNISSE

Teilnahme an einer mehrtägigen Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation sowie an mindestens einem Vertiefungsseminar.



Gestaltung und Illustration: www.anja-escherich-design.de

TERMINE

1. MODUL 29.09. - 03.10.2014
2. MODUL 01.12. - 05.12.2014
3. MODUL 16.02. - 20.02.2015
4. MODUL 27.04. - 01.05.2015

ZEITEN

Beginn jeweils montags um 11.00 Uhr,
Ende jeweils freitags um 17.00 Uhr.
Morgens 7.00 - 8.30 Uhr Yoga und Meditation.
Unterricht 10.00 - 13.00 Uhr, 15.00 - 18.00 Uhr.
und 20.00 - 21.30 Uhr, Mittwochabend frei.

ORT

Tagungszentrum Inzmühlen, 21256 Handeloh
www.tanzheimat.de

KOSTEN

- Anmeldung bis 25.6.2014 und Buchung aller vier Module: 1.760.- Euro
- Anmeldung nach dem 25.6.2014 und Buchung aller vier Module: 1840.- Euro
- Anmeldung zu einem einzelnen Modul bis drei Monate vor Beginn des Moduls: 480.- Euro danach 500.- Euro.

Hinzu kommen Kosten für die Übernachtung im Tagungszentrum und vegetarische Verpflegung.

INFORMATION UND ANMELDUNG

HAMBURGER INSTITUT FÜR
Gewaltfreie Kommunikation

Simran K. Wester

Breitenfelder Straße 8 . 20251 Hamburg
Tel. 040. 460 47 56
info@higfk.de . www.higfk.de/Ausbildung

FÖRDERUNG

Die Ausbildung kann aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert werden.

Aktuelle Informationen dazu unter
www.bildungsprämie.de

DIE VIER MODULE DER AUSBILDUNG

1. SELBSTEINFÜHLUNG

Die eigenen Gefühle und Bedürfnisse erkennen, anerkennen und benennen können; Urteile, Erwartungen, Forderungen, Schuldzuweisungen usw. in Wünsche und Bitten verwandeln; Vorurteile und Feindbilder auflösen; eigene Reaktionsmuster ergründen und innere Wahlfreiheit gewinnen; Selbstverurteilung (Schuld und Scham) durch Selbstannahme ersetzen; effektive Bitten formulieren.

2. EMPATHISCHE VERBINDUNGEN

Unvoreingenommen und empathisch zuhören; Gefühle und Bedürfnisse in anderen erkennen, anerkennen und ansprechen können; die guten Gründe hinter schwierigen Botschaften finden; anderen auf Augenhöhe begegnen; einvernehmliche Konfliktlösungen finden; spontan empathisch reagieren.

3. UMSETZUNG IM ALLTAG

Umgang mit heftigen Gefühlen; Widerstand und Ablehnung in einvernehmliche Kooperation verwandeln; GfK im familiären und beruflichen Umfeld; Umgang mit Mobbing und Machtmissbrauch; GfK in Gruppen, in der Mediation und zur Konfliktschlichtung.

4. SOZIALER WANDEL

konsequente Umsetzung der GfK, um die Welt zu erschaffen, in der wir leben wollen; radikal Selbstverantwortung übernehmen; die spirituelle Dimension der GfK ergründen; die GfK in die Gesellschaft tragen; gewaltvolle Strukturen vermenschlichen.